

G R A Z

Stadt

FOTOVOLTAIK-ANLAGE Graz-West

**Urban_GrazWest**
Raum für Zukunft



FOTOVOLTAIK-ANLAGE



Die Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Projekte in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Wirtschaften stellt einen wichtigen Schwerpunkt des EU-Programms Urban_Link Graz-West dar. Als im Zuge der Errichtung der Helmut-List-Halle die Idee geboren wurde, die Veranstaltungshalle mit einer Fotovoltaik-Anlage auszustatten, konnte seitens URBAN kurzfristig die Förderung dieses wichtigen Vorhabens zugesagt und das Projekt somit »auf Schiene« gebracht werden.

Was aus der ursprünglichen Idee letztendlich wurde, kann sich sehen lassen: Die größte fassadenintegrierte Fotovoltaik-Anlage Österreichs.

Die größte fassadenintegrierte Fotovoltaik-Anlage Österreichs

Die Fotovoltaikanlage wurde als architektonischer Bestandteil der Südfassade geplant und der Technikzentrale vorgelagert. Installiert wurden 350 m² Solarzellen mit einer Spitzenleistung von 36 kW (peak). Durch diese Anlage wird über die Sonne elektrische Energie von ca. 26.000 kWh pro Jahr in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Die Anlage nimmt somit hinsichtlich der installierten Leistung einen Spitzenplatz ein und liefert damit einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Umweltsachprogramms »Ökostadt 2000« und des Kommunalen Energiekonzeptes KEK Graz.

Um eine aus funktionaler und ökologischer Sicht optimierte Solartechnik zu gewährleisten, wird dieser Bereich in Form eines Anlagen-Contracting abgewickelt. Dies bedeutet, dass die Anlage von einem Generalunternehmer errichtet, vorfinanziert und betrieben wird. Die Anlage wird dann über die Erlöse aus der erzeugten Energie innerhalb einer definierten Frist refinanziert. Die Solarzellen wurden von einem anerkannten Her-

steller aus Österreich geliefert. Die Wechselrichter sind ebenfalls ein österreichisches Erzeugnis. Die Produktion der Module erfolgte in Hartberg.

Ökostadt Graz

Die Initiative für dieses Projekt wurde von der Grazer Energieagentur in Zusammenarbeit mit dem städtischen Umweltamt ergriffen. Die Fotovoltaik-Anlage der Helmut-List-Halle ist ein weltweites Vorzeigeobjekt für das Zusammenspiel von österreichischer Kultur und innovativer Solartechnik. Mit dieser Anlage wurde auch eine symbolträchtige Verbindung der europäischen Kulturhauptstadt Graz 2003 mit der Ökostadt Graz geschaffen.

Die Helmut-List-Halle in Graz nutzt die Solartechnik als architektonisches Gestaltungselement – die Nachahmung wird empfohlen!

www.urban-link.at

DI Dr. Karl-Heinz Lesch

Stadt Graz, Umweltamt
8010 Graz, Kaiserfeldgasse 1
T. (0316) 872-4320
F. (0316) 872-4309
karlheinz.lesch@stadt.graz.at

